

Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayernsam **20.11.21****Antrag***Block wird von der GS VV befüllt:*

Antrag Nr. 21	TOP 01	<input type="checkbox"/>	angenommen
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Vorstandsüberweisung
		<input type="checkbox"/>	Nichtbefassung
		<input type="checkbox"/>	zurückgezogen

Bitte nur 1 Auswahl (x) treffen!

Antrag weiterer TOP Sachabänderungsantrag zu Antrag Nr. _____

Sachantrag zu TOP Antrag zum Bericht des Vorstandes

1 Die Vertreterversammlung möge beschließen:

2

3 Resolution gegen erneute Sabotage der Corona – Impfkampagne durch (künstliche)
4 Verknappung der BioNTech-Pfizer Impfdosen ab 30.11.21 durch
5 Bundesgesundheitsminister Spahn

6

7 Die gravierende Fehlentscheidung des BMG unter der geschäftsführenden Führung von
8 Bundesgesundheitsminister Spahn ab 30.11.21 nur noch 30 Dosen BioNTech-Pfizer Impfstoff pro
9 Woche pro Niederlassung in der Woche zuzuteilen muss umgehend, noch bis 22.11.21 revidiert
10 werden.

11 Es muss -wie ursprünglich angekündigt- weiterhin eine unbeschränkte Bestellung aller Impfstoffe für
12 die Praxen möglich sein und der Fokus der BioNTech-Pfizer Zuteilung auch ganz klar auf den
13 niedergelassenen Praxen liegen.

14 Dafür gibt es viele schwerwiegende Gründe:

15 Zum einen wurden gerade in den letzten Tagen bereits Millionen Impftermine in den Praxen vor allem
16 für Booster-Impfungen vereinbart und das sowohl explizit als auch implizit für das Vakzin von
17 BioNTech-Pfizer.

18 In der ersten Impfwelle im Frühjahr und Frühsommer wurde bei den Impfungen in Praxen
19 überwiegend BioNTech-Pfizer verwendet und hierfür wurde auch auf Nachfrage ein ausreichendes
20 Kontingent für die Boosterimpfkampagne aus dem BMG zugesagt.

21 Sowohl Praxen als auch Patent:innen konnten und mussten bei avisierten 40Mio. Dosen BioNTech-
22 Pfizer auf Lager davon ausgehen, dass Sie auch den bereits bekannten und aufgeklärten Impfstoff
23 erhalten.

24 War die Astra-Zeneca Kommunikation aus Berlin schon ein Desaster und der von Minister Spahn
25 verkündete Start der Boosterkampagne ab 18 ohne einen Gedanken an die Impfflogistik zu verlieren
26 (bis letzte Woche Bestellzyklus von 2 Wochen mit dadurch massiver Impflatenz) so schlägt die

Datenschutzhinweis: Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz.

27 Zwangsrationierung des BioNTech-Pfizer Impfstoffes für unsere Praxen dem Fass nun den Boden
28 aus.

29 Eine Impfkampagne baut auf Vertrauen und Verlässlichkeit auf und beides wird wieder einmal in der
30 Pandemie von Jens Spahn massiv gebrochen. Dieses Verhalten und letzten Endes auch Versagen
31 des geschäftsführenden Bundesgesundheitsministers zieht sich wie ein roter Faden durch die
32 gesamte bisherige Pandemie.

33 Wir sind bereit aufgrund der aktuell besorgniserregenden Entwicklung des pandemischen
34 Geschehens in den Praxen die Adventszeit intensiv zu nützen um massiv zu boostern und zu impfen.
35 So haben wir uns in den letzten Tagen in den Praxen mit unseren Teams aufgestellt. Millionen
36 Termine wurden vereinbart und Sonderaktionen -auch und gerade an den Wochenenden- auf den
37 Weg gebracht. Dabei werden alle der hervorragenden mRNA Impfstoffe zum Einsatz kommen, aber
38 der Schwerpunkt wird auf BioNTech-Pfizer liegen.

39 Das Dosismenge-Handling (6 gegenüber 20 aus einem Vial) und die Altersempfehlungen der STIKO
40 sind ein weiterer wichtiger Faktor, warum der Schwerpunkt der Impfstofflieferungen im ambulanten
41 Bereich weiterhin auf BioNTech-Pfizer liegen muss. Wir befürchten ansonsten, dass ein nicht
42 unerheblicher Teil des Impfstoffes verworfen werden muss. Die Impforganisation in 6er-Kohorten ist
43 schon eine Kunst, aber in 20er-Gruppen wird das kaum ökonomisch durchführbar.

44 Informell wurden für nächste Woche 4-5 Millionen Dosen BioNTech-Pfizer für den ambulanten
45 Bereich bestellt.

46 Die geplante Reglementierung auf 30 Dosen BioNTech-Pfizer pro Woche führt auch dazu, dass
47 große Versorgungspraxen (gerade im ländlichen Raum) und deren Patient:innen massiv benachteiligt
48 werden. Wie soll die Boosterkampagne mit 5-10 Vials in einer großen Landpraxis geschultert
49 werden? Wer führt die unzähligen Gespräche und erhitzten Diskussionen die diese abrupte
50 Impfvollbremsung der Marke „Spahn“ nach sich ziehen werden? Wir und unsere leidgeprüften MFAs
51 werden es wieder ausbaden müssen. Lief das Impfen zu Beginn der Kampagne schleppend weil es
52 an Impfstoff mangelte droht jetzt eine Verschleppung durch eine von Herrn Spahn verursachte
53 Fehlverteilung.

54 Diese erneute Sabotage der Impfkampagne für unsere Praxen und für die Menschen, die uns
55 vertrauen, muss umgehend gestoppt werden.

56 An uns Ärztinnen und Ärzten liegt es aber nicht! Wir formulieren hiermit abermals einen Hilferuf gegen
57 künstliche Rationierung von Impfstoffen auf dem Höhepunkt der Pandemie durch Herrn Spahn.

58 Nach fast 2 Jahren Dauerkampf gegen die Pandemie haben wir einen anderen Umgang mit uns und
59 unseren Mitarber.innen verdient!

60
61
62
63

gez. Dr. med. M. Beier

gez. Dr. med. P. Heinz

Weitere Antragsteller/Unterstützer gemäß gesonderter Liste. (Bei weiteren Unterstützern bitte ANKREUZEN und am TAG der VV die Liste bei der GS VV unterzeichnen lassen.)